



3

Kolumne
Ise Gutjahr-Jung
Nitrofen im Futtergetreide
Pauschalangriff auf Ökobau



4

Dr. M.O. Bruker
Bluthochdruck – Die homöopa-
thische Hypertoniebehandlung



7

Dr. med. Jürgen Birmanns
Diabetologie am
Scheideweg · Teil 2

Dr. med. Jürgen Birmanns
Ärztlicher Rat aus
ganzheitlicher Sicht

10



11

Dr. phil. Mathias Jung
Außenbeziehung



14

Hildegard Willms-Bayárd
Knackig, frisch und gesund –
Der Garten im Juli



16

Franz-Josef Dosio
Das Schöllkraut

IMPRESSUM

Druck, Vertrieb und Verlag:
emu-Verlags- und Vertriebs-GmbH
Dr. Max-Otto-Bruker-Str. 3
56112 Lahnstein
Tel. 02621/917010
Fax 917033
ISSN 0933-7016
Sie finden uns auch im Internet unter:
www.dr-bruker.de
Unsere E-Mailadresse lautet:
abo@emu-verlag.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. med. Jürgen Birmanns
Ise Gutjahr-Jung
Dr. phil. Mathias Jung
Bezugspreis und Abo-Bestellungen:
DER GESUNDHEITSBERATER
erscheint in 12 Ausgaben jährlich,
jeweils Mitte des Monats, und ist im Mitgliedsbeitrag der GGB enthalten.
Einzelpreis € 2,55
Abo-Preis Inland € 35,80 (incl. Porto, Versand).
Ausland € 45,00 (incl. Porto, Versand).
Bestellungen an den emu-Verlag, Lahnstein.
Für Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor.
Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr.
Bankverbindung:
Volksbank Rhein Lahn eG
BLZ 57092800,
Konto 0201496713
Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto:
Der Garten im Juli
Foto:
H. Willms-Beyárd

Schule, Rechnen und Kartoffeln – Kinder, wie die Zeit vergeht!

Fragt ein Lehrer die Schüler ...

Realschule 1960:

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für DM 50,-. Die Erzeugerkosten betragen DM 40,-.
Berechne den Gewinn!

Sekundarschule 1970:

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für DM 50,-. Die Erzeugerkosten betragen vier Fünftel des Erlöses. Wie hoch ist der Gewinn des Bauern? Rechenschieber nicht erlaubt.

1980 Korrektur der Formulierung (identische Neuauflage):

Ein/e Bauer/in verkauft einen/e Sack/in Kartoffeln/innen einem/er Kunden/in für DM 50,-. Die Erzeuger/innen-Kosten betragen vier Fünftel/innen des Erlöses. Wie hoch ist der/die Gewinn/in des/der Bauer/in? Keine Taschenrechner/innen verwenden.

Gymnasium 1990:

Ein Agrarökonom verkauft eine Menge subterranean Solanum tuberosum für eine Menge Geld (=G). G hat die Mächtigkeit 50. Für die Elemente aus G=g gilt g= Die Menge der Herstellungskosten (=H) ist um zehn Elemente weniger mächtig als die Menge G.

Zeichnen Sie ein Bild der Menge H als Teilmenge G und geben Sie die Lösungsmenge X für folgende Frage an: Wie mächtig ist die Gewinnmenge?

Freie Waldorf-Schule 1995:

Male einen Sack Kartoffeln und singe ein Lied dazu.

Integrierte Gesamtschule 2002:

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für EUR 50,-. Die Erzeugerkosten betragen EUR 40,-. Der Gewinn beträgt EUR 10,-.
Unterstreiche das Wort »Kartoffeln« und diskutiere mit deinen 15 Mitschülern aus den anderen Kulturkreisen darüber. Waffen sind dabei nicht erlaubt.

Schule 2005

(nach der Bildungs- und Rechtschreibreform):
Ein agrargenetiker fergauft ein sagg gartoffeln fur 6,25 euro. Die kosten bedragen 5 euro.

Der gewin bedregt 1,25 euro. Aufgabe: margiere den term gartoffeln und maile die losung im pdf-format an glassenleerer@schule.euroba

Jor 2010:

Sorrie, es gipt kaine gärtoffeln mehr! Nur noch pom frit bei mc donelds. Es lebe der fortschriidd.

eingereicht von Tobias Mücke, Hapburg am See